



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Mai - Juni 2014



Ostern, Osten, Orient

Liebe Leserinnen und Leser, seit einigen Monaten hat er nun schon seinen Platz in der St. Veit-Kirche: Der neue Konfirmanden- und Osterleuchter, den Architekt Ludger Schmidt entworfen hat (siehe Titelseite). Dazu die folgenden Gedanken von Herrn Schmidt – nicht nur für unsere Konfirmanden.



Siehst Du in einer klaren Nacht die Sterne? Welche? Auch die ganz schwachen? Vielleicht die Milchstraße? Wahrscheinlich hier im Großraum Stuttgart nicht, das liegt an der „Lichtverschmutzung“ – ja, richtig gelesen: Die „Lichtverschmutzung“ oder der „Licht-smog“ verhindern, dass es in der Umgebung von Städten und größeren Orten wirklich dunkel wird am Nachthimmel. Je mehr Lichtsmog, je weniger Sterne siehst Du. Es gibt sogar eine Messgröße dafür: die „Bortle-Skala“, die von Klasse 1 (extrem dunkel) bis Klasse 9 (Innenstadt) geht. Klasse 1 und 2 treten in Mitteleuropa gar nicht mehr auf, sondern nur in der Wüste und im Gebirge. Weil es zu viele Lichtquellen bei uns auf der Erde gibt, sehen wir also die Sterne am Himmel nicht mehr richtig.

Jesus sagt von sich: „Ich bin das Licht der Welt“ – nicht viele Lichter, sondern das eine Licht! Er ist das

eine, das einzige wahre Licht der Welt. Siehst Du dieses Licht noch – vor lauter „Lichtsmog“ der vielen kleinen Lichter und Irrlichter, der Stars und Sternchen? Siehst Du Jesus als das wahre Licht für Dein Leben?

Wenn Seefahrer eine Vielzahl von Leuchttürmen an der Küste beobachten

würden, und sich mal an diesem und mal an jenem Leuchtturm orientierten, kämen sie nie am Ziel an; dann wäre die Orientierung genauso schwer, wie ohne einen einzigen Leuchtturm.

Ein „Leuchtturm“ steht auch im Zentrum des neuen Kerzenleuchters in der St. Veit-Kirche. Dieser Leuchtturm ist die Osterkerze –, Symbol für Jesus Christus, eben für das Licht der Welt. Er steht im Mittelpunkt, unübersehbar, Orientierung gebend.

Und um dieses Zentrum stehen kleinere, ganz verschieden gestaltete Konfirmandenkerzen. Sie stehen auf kreisförmigen Ständern: Kreis, weil ein Kreis einen Mittelpunkt hat. Dieser Mittelpunkt ist Jesus Christus, symbolisiert durch die Osterkerze.

Kreis aber auch, weil alle Kreispunkte den gleichen Abstand zum Mittelpunkt haben – bei Jesus ist jeder gleich viel wert.

Steht Deine Kerze auch hier? Es kommt nicht darauf an, wie sie

— Geistlicher Impuls

aussieht; es kommt darauf an, dass sie hier in der Nähe von Jesus Christus steht.

Unabhängig davon, ob Deine Konfirmation noch bevorsteht oder schon Jahre zurückliegt: Steht die Kerze Deines Lebens auch hier, orientiert auf Jesus Christus hin?

Orientierung – dieser Begriff hat etwas mit dem Orient zu tun, mit dem Osten, lateinisch „oriens“. Im Osten geht die Sonne auf. Sie ist das größte, schönste und stärkste Licht, das wir kennen, warm und Quelle des Lebens.

Und diese im Osten aufgehende Sonne ist seit der Zeit der ersten Christen das Sinnbild für die Auferstehung Jesu am Ostermorgen. Die meisten Kirchen sind deshalb nach Osten, zum „Orient“ hin, orientiert. „Ostern“ und „Osten“ klingen nicht zufällig so ähnlich. Wir kommen von Ostern her. An Ostern wird uns immer wieder besonders deutlich, was unserem Leben Sinn und Ziel gibt, Orientierung in hellen und in dunklen Stunden.

Deine Konfirmandenkerze ist nicht festgeschraubt oder angeklebt – so wenig wie deine „Lebenskerze“. Es ist Deine Entscheidung, wo Du die Kerze hinstellst, auf welches Licht Du Dich ausrichtest, orientierst. Da gibt es keinen Zwang. Du kannst dich frei entscheiden. Diese Entscheidung ist nicht einfach, eben weil es so viele Lichter im Angebot

der Welt gibt. Vor lauter Lichtern, vor lauter „Lichtsmog“, ist die Orientierung schwierig.

Aber Du kannst dich am „Leuchtturm“ orientieren, und Du hast die Gemeinde um Dich herum, die dir dabei hilft.

Schränkt es Deine Freiheit ein, wenn Du Dich am Leuchtturm orientierst? Gewiss! Aber ein Seefahrer wird diese Einschränkung gerne in Kauf nehmen, denn sie ist lebensrettend!

Es hilft auch nicht weiter, mal auf diesen und mal auf den nächsten Leuchtturm zuzufahren. Man muss sich an einem Leuchtturm ausrichten, um ans Ziel zu kommen – sprich: sich an Jesus als dem Osterlicht orientieren.

Du kannst fest mit dem Sonnenaufgang in Deinem Leben rechnen, denn Jesus ist wahrhaftig auferstanden. Jesus lebt!

Kerzen werden kleiner, sie verzehren sich, sind nicht „ewig“. So geht es uns Menschen. So ging es auch Jesus. Doch seine Lebenskerze litt nicht am „Burnout“. Sie wurde an Ostern neu angezündet – für immer und ewig.

Und Jesus hat verheißen, dass er wiederkommt, vom Aufgang der Sonne her, von Osten.

Bist Du dann da und erwartest ihn? Er freut sich auf Dich.

Ludger Schmidt

Sieben Schritte zur Freundschaft



56 junge Leute besuchen derzeit den Konfirmandenunterricht und bereiten sich auf das Fest ihrer Konfirmation vor.

„Geh mit! – Sieben Schritte zur Freundschaft mit Gott“ ist der Titel der Arbeitsmappe, mit der wir in den vergangenen Monaten gearbeitet haben. In sieben Schritte haben wir über die sieben „G’s“, die zu einer Freundschaft mit Gott gehören, nachgedacht:

- G**rundlagen
- G**ottes Wort
- G**ebet
- G**laube
- G**ebote
- G**emeinde
- G**anz persönlich

„G-mit!“ ist die Einladung, diese Schritte selbst zu vollziehen und den Weg zur Freundschaft mit Gott zu gehen.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie ihr Leben beim lebendigen

Gott, der uns in Jesus Christus begegnet, festmachen, und ihm auf ihrem weiteren Lebensweg vertrauen können!

Wer Jesus Christus vertraut, wird nicht nur im Gottesdienst, sondern auch in seinem Alltag erleben: Er ist auferstanden! Er lebt! Er ist erfahrbare Realität. Ich darf ganz konkret mit ihm rechnen. Er ist für mich da und auf ihn ist Verlass!

In den Konfirmationsgottesdiensten werden unsere Konfirmanden gefragt werden, ob sie zu Jesus Christus und seiner Gemeinde gehören wollen und empfangen Gottes Segen für ihr Leben. Ein wichtiges Ereignis in der Gemeinde!

Aus Platzgründen bleiben erfahrungsgemäß jedoch viele aus der Gemeinde, die sonst zum Gottesdienst kommen, an den Konfirmationssonntagen zu Hause. Aufgrund der Verteilung auf drei Konfirmationssonntage dürfte die Platzfrage in diesem Jahr jedoch trotz der für die Konfirmandenfamilien belegten Bankreihen etwas entspannter sein (vor allem am 18.05.). Deshalb:

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

mit Gott — Konfirmation 2014

Am Sonntag, den 04. Mai 2014 werden konfirmiert:

Jonathan Alter
Niklas Braatz
Selina Brehm
Katharina Bühler
Hannah Deeg
Hanna Fetzer
Heiko-Nils Jung
Jonas Klein
Sven Klischat
Elena Kregel
Luc Mach
Julia Pitzke
Laura Pudschies
Tobias Rothkopf
Paul Rzepka
Selina Schmid
Lisa Vetter
Denise Wagner
Verena Zinser

Am Sonntag, den 11. Mai 2014 werden konfirmiert:

Franziska Beier
Robin Ebner
Florian Först
Pascal Gillich
Marcel-Benjamin Hafer
Mariet Härle
Tanja Hildebrandt
Annika Holzapfel
Jonas Kimmerle
Laura Kimmerle
Moritz Lüdemann-Ravit
Julia Madjidi
Constantin Möller
Selina Sautter
Robin Schestag



Daniela Schmid
Lars Schreiner
Lukas Stotz
Yannick Tjoa
Anne Vogelmann
Svenja Zultner

Am Sonntag, den 18. Mai 2014 werden konfirmiert:

Luis Braun
Nina Conrad
Johannes Dannenberg
Mona Holoher
Luca Kemke
Leonie Linkenheil
Leonie Maier
Julia Motteler
Alisa Panhans
Tabea Rieker
Tim Schöll
Laura Seume
Daniela Weber
Fabian Wichmann
Marc Ziegler
Zacharias-Oskar Zipperle

Bitte begleiten Sie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Ihrer Fürbitte!

Die ersten 100 Tage — der

Liebe Gemeindeglieder, die ersten 100 Tage des neuen Kirchengemeinderats sind um. Das Gremium hat seine Arbeit aufgenommen und schon manches Thema angepackt. Mehrere Sitzungen und ein Klausurwochenende im März liegen schon hinter uns.

Die Aufgaben des Kirchengemeinderats sind vielfältig. Eine Reihe von Aufgaben haben wir auf einzelne Mitglieder verteilt. Nach einer ersten Vorstellung des neuen Gremiums in der Ausgabe des Gemeindebriefs Januar / Februar stellen wir Ihnen im Folgenden alle Mitglieder des Kirchengemeinderats samt ihren jeweiligen Aufgabenbereichen vor:



Björn Faix
Diakoniebeauftragter, Ansprechpartner Internet



Harald Jauß
Vertreter in der Bezirkssynode, Mitglied im Kirchenbezirksausschuss (KBA), Ansprechpartner Internet



Jürgen Kienle
Mitglied im Bauausschuss, Kooperationsausschuss „Anstellung Gemeinédiakon“, Gemeindefest-Ausschuss



Thomas Marquardt
Vertreter in der Bezirkssynode



Micha Ströbel
Mitglied im Bauausschuss; stellv. Vertreter in der Bezirkssynode



Manfred Unger
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats, Ansprechpartner für Chor der St. Veit-Kirche und Seniorennachmittag, Gemeindefest-Ausschuss, Organisation von Konzerten, Kontakt zur kath. Gemeinde (v.a. im Blick auf ökumenische Gottesdienste)



Gerlinde Baiker
Mitglied im Kindergartenausschuss, stellv. Vertreterin in der Bezirkssynode, Ansprechpartnerin für

Vater-Mutter-Kind-Kreis und LINK, Bewirtung bei Konzerten



Fabian Bürgler
Mitglied im Bauausschuss, stellv. Vertreter in der Bezirkssynode, Gemeindefest-Ausschuss

neue Kirchengemeinderat



Birgit Weber

Schriftführerin, Betreuung des „Wegweisers“, Gemeindefest-Ausschuss, Organisation der Ständerlinge nach dem Gottesdienst



Melanie Wolkober

Vertreterin in der Bezirkssynode, stellv. Schriftführerin, Vertretung des Kirchenpflegers, Ansprechpartnerin für Kinderkirche, Organisation des Mitarbeiter(innen)-Dankefestes

Kraft Amtes gehören zum Kirchengemeinderat:



Josef Moll:

Kirchenpfleger



Hans-Jürgen Schock:

Pfarrer
(Gärtringen West)



Martin Flaig:

Pfarrer
(Gärtringen Ost)

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats sind auch über die Arbeit im Gremium hinaus in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde engagiert.

Ihre vielfältige Mitarbeit in der Gemeinde konnte in der obigen Übersicht nicht berücksichtigt werden.



Die notwendige Sanierung des Gemeindehauses wird in nächster Zeit vor allem den Bauausschuss beschäftigen. Hier arbeiten außer den Kirchengemeinderäten mit: Dieter Härle, Dieter Renz und Ulrich Maurer. Ihnen danken wir für ihre Unterstützung!

Wir bitten Sie, liebe Gemeindeglieder, Ihre Anregungen oder Fragen an den Kirchengemeinderat heranzutragen und die wichtige Arbeit des Kirchengemeinderats mit Ihrer Fürbitte zu begleiten.

Ein Generationenwechsel —

Bei der Mitgliederversammlung am 22. März wurde im CVJM Gärtringen ein neuer Vorstand gewählt. Die beiden Vorstände Albrecht Zinser und Joachim Unger gaben ihr Amt ab.

Wir danken den beiden an dieser Stelle herzlich für ihren wichtigen Dienst und ihr großes Engagement in den vergangenen zwölf bzw. 25 Jahren!



Neu gewählt wurden Johannes Bader und Joachim Zinser (Foto). Wir gratulieren dem neuen Vorstandsteam zur Wahl und wünschen den beiden von Herzen alles Gute, Weisheit, Kraft und vor allem Gottes Segen für ihre neue Aufgabe!

Albrecht Zinser und Joachim Unger haben wir um einen Rückblick auf ihre Amtszeit gebeten.



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, am 22. März war meine letzte Mitgliederversammlung als Vorstand des CVJM Gärtringen. Für manchen war es doch überraschend, dass ich mich nicht mehr zur Wahl gestellt

habe. Für mich war es jedoch eine weitere Führung Gottes, die ich in meinem Leben und auch in den 25 Jahren als CVJM-Vorstand erlebt habe.

Nachdem Joachim Unger bereits vor vier Jahren seinen Rücktritt vom Amt des Vorstandes aus zeitlichen Gründen angekündigt hatte, war es lange Zeit nicht klar, ob wir für ihn einen Ersatz finden würden. Doch nun hat Gott den zwei neuen Vorständen Johannes Bader und Joachim Zinser, in den letzten Wochen vor der Wahl ein klares JA zur Übernahme dieses verantwortungsvollen Amtes ins Herz gegeben. In einem offenen Gespräch zu viert, haben wir dann die Weichen für einen vollständigen Wechsel des Vorstandsamtes auf die jüngere Generation gestellt. Ich freue mich sehr über diesen reibungslosen Übergang und bin sicher, dass Johannes und Joachim die richtigen Personen für das Amt als Vorstände im CVJM Gärtringen sind.

Im Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre darf ich dankbar auf viele positive Veränderungen und eine gewachsene Jugendarbeit schauen. In diese Zeit fielen die Ausweitung der Jungschararbeit auf die Vorschulkinder von 5 -6 Jahren, der Start der offenen Jugendarbeit mit dem „LINK“ im Jugendcafe und auch der Bau unseres neuen CVJM-Hauses auf dem Haigst sowie der Beginn der Bibelstunden, um nur

neuer Vorstand im CVJM

ein paar Ereignisse zu nennen. Dazu kamen viele Veranstaltungen die sowohl die Gemeinschaft untereinander, als auch Begegnungen mit unserem Herrn Jesus ermöglicht haben.

An dieser Stelle danke ich allen, die mich in dieser Zeit tatkräftig und im Gebet unterstützt und getragen haben.

Ich danke auch ganz herzlich den beiden ehemaligen Vorständen Dieter Schäfer, der mich die ersten 13 Jahre als Vorstand begleitet hat und Joachim Unger, der die letzten zwölf Jahre an meiner Seite stand und mich in vielen Dingen ergänzt hat. Wir hatten über die ganzen 25 Jahre immer ein herzliches und vertrauensvolles Verhältnis miteinander.

Das klingt nun alles nach Abschied, aber es ist ja kein Abschied sondern nur ein Abgeben eines Amtes in jüngere Hände. Ich werde auch weiterhin die Jugendarbeit des CVJM tatkräftig und im Gebet unterstützen und freue mich auf viele Begegnungen mit euch, bei den verschiedenen Veranstaltungen.

Mit herzlichen Grüßen
Albrecht Zinser



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich nach zwölf Jahren,

zusammen mit Albrecht das Amt des Vorstandes an Johannes Bader und Joachim Zinser übergeben.

Es überwiegt eindeutig die Dankbarkeit, wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke. Dankbarkeit für viele schöne Begegnungen und das Wachstum, das ich während meiner Vorstandschaft mitgestalten durfte.

Bedanken möchte ich mich bei Allen, die mich durch meine Vorstandschaft mit Gebet und ermutigenden Worten begleitet haben. Für das gute Miteinander mit der Kirchengemeinde, den Pfarrern, dem Ausschuss und nicht zuletzt Albrecht. Wir hatten in den zwölf Jahren des gemeinsamen Wirkens ein sehr gutes und vertrauensvolles Miteinander.

Es ist gut zu wissen, dass alles letztlich Gottes Sache und Werk ist und ER, auch weiterhin im CVJM und der ganzen Gemeinde wirken wird.

Ich freue mich sehr über den neuen Vorstand und Ausschuss und bin sicher, dass sie den Verein verantwortungsvoll leiten werden. Bitte begleiten Sie das neue Leitungsteam im CVJM mit Ihrem Gebet.

Mit herzlichen Grüßen
Joachim Unger



Ein Leib, viele Glieder —

D.I.E.N.S.T.

Dienen im Einklang mit Neigungen, Stärken und Talenten

Im Neuen Testament wird die christliche Gemeinde mit dem menschlichen Körper verglichen, einem lebendigen Organismus, in dem die einzelnen Körperteile und Organe zusammenwirken, ihre jeweilige Aufgabe haben und zum Wohl des Körpers beitragen.

So ist auch jedes Gemeindeglied ein Teil des Ganzen. Gott hat jedem von uns Gaben geschenkt, die wir zum Wohl der Gemeinde einbringen sollen.

Das D.I.E.N.S.T.-Gabenseminar wurde mit dem *Ziel* entwickelt, dass jede / jeder den Platz in der Gemeinde findet, der für sie / vorgesehen ist. Über strukturierte Einheiten führt das Seminar zu konkreten Ergebnissen in Bezug auf folgende Punkte:

- **Ihre *Neigungen* gezielt herauszuarbeiten**
Wo setze ich mich gerne ein?
- **Ihre geistlichen *Gaben* zu entdecken bzw. zu bestätigen**
Was kann ich gut?
- **Ihren *Persönlichkeitsstil* bewusst(er) zu machen**
Wie packe ich Aufgaben an?

Herzlich eingeladen sind alle,

- ***die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, aber nicht wissen, wie das konkret aussehen könnte.***
Ihnen kann der Kurs helfen, ihren persönlichen Aufgabenbereich zu finden.
- ***die sich einfach Zeit nehmen möchten, um über sich und ihre Begabungen nachzudenken.***
Sie erhalten Anregungen, wie sie ihr Leben in Zukunft gestalten können.



persönliche Gaben entdecken

- **die sich bereits in der Gemeinde engagieren.**
Sie können ihre bisherigen Erfahrungen reflektieren, auswerten und für ihre weitere Mitarbeit fruchtbar machen.

Alle Interessierten an dieser spannende Entdeckungsreise von Neigungen über Gaben und Ihren Persönlichkeitsstil treffen sich zu einer **Vorbesprechung**

- am 19. Mai 2014, 19:30 Uhr
- im evangelischen Gemeindehaus Gärtringen, Schönbuchstraße 20

Neben einer Einführung in das Gabenseminar wollen wir auf Ihre Fragen eingehen. Im organisatorischen Teil legen wir auch die Wochentage fest, an denen dieses Gabenseminar durchgeführt werden wird.

Ihre Anmeldung zur geplanten Vorbesprechung erbitten wir

- bis spätestens zum 12. Mai 2014
- an das Pfarramt West (Schlossweg 10, 71116 Gärtringen) oder
- per E-Mail an: mitarbeit@evki-gaertringen.de

Wolfgang Schramm, Gebhard Köber

Anmeldung zur Vorbesprechung zum D.I.E.N.S.T. – Gabenseminar 2014

Name, Vorname:

Alter:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon

E-Mail:

Datum, Unterschrift

Mädchen eine Zukunft geben



Wir unterstützen indische Partner bei ihren Hilfen für Kinder in 12 Kinderheimen, Schulen und Ausbildungsstätten. Unter diesen Projekten sind auch **zwei „Mädchendorfer“**. Das sind Kinderheime, in denen die Mädchen nicht in einem großen Haus leben, sondern in Familiengruppen in kleineren Häusern auf einem eigenen, schönen Gelände.

Leider ist die Situation von Frauen und Mädchen in Indien immer noch von Benachteiligung, ja sogar Unterdrückung und oft genug auch von Gewalt geprägt. Doch gerade deswegen, gibt es dieses besondere Angebot „nur für Mädchen“.

Die beiden Mädchendorfer sind Oasen für 180 Mädchen und junge Frauen. Hier können sie in Frieden und in guter Gemeinschaft aufwachsen, hier werden sie schulisch gefördert und angeregt, ihre Gaben zu entwickeln.

Ein Mädchen hat kürzlich geschrieben: *„Ferien sind für mich eine schlimme Zeit. Viele meiner Freundinnen fahren dann zu ihren Familien oder zu Verwandten – aber ich habe gar niemanden mehr. In den*

Ferien fehlt mir meine Mutter so sehr“. Eine Mutter können auch die Mädchendorfer nicht ersetzen - doch Mädchen begleiten und trösten und ihnen doch ein Stück Heimat und Familie geben – das ist die Herausforderung und die Aufgabe dieser besonderen Einrichtung. Und wir danken Ihnen in Gärtingen sehr herzlich dafür, dass Sie uns dabei unterstützen!



„Henna“-Kunstwerke

Im Januar war ich wieder zu einer Besuchsreise in Indien und dabei war ich auch in den Mädchendorfern. Es gab diesmal auch einen besonderen Anlass, nämlich einige Fortbildungstage für die Betreuerinnen der Mädchen und die Betreuer

Weltmissionsprojekt 2014

der Kinder in den anderen Heimen, die in einer Kirche direkt neben dem Mädchendorf in Rajamundry stattfand. „Kinderschutz“ war das Thema und wir sind überzeugt, dass der beste Schutz für Kinder gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind. Darum sind solche Fortbildungen hilfreich für alle und tragen dazu bei, dass die Mädchen wirklich in einer geschützten Umgebung und in Geborgenheit aufwachsen können.

Die Mädchen zeigen gerne, wie sie leben und was ihnen wichtig ist. Im Vergleich mit Kindern bei uns haben sie nicht viel. Da ist z.B. Devi Gariki, die ihren Schrank für uns aufgemacht hat: In diesem Fach ist alles drin, was sie hat, außer ihren Schulsachen. Hinter ihren Häuschen ist der Waschplatz, wo sie ihre Wäsche selber waschen und geschlafen wird in Stockbetten.



Ich freue mich sehr, im Juni zu Ihnen zu kommen, um weiterer von Devi und den Kindern in Indien und all den anderen Hilfen der Nethanja-Arbeit zu berichten.

*Reinhold Rückle,
Geschäftsführer von KNN-CMI*

Über Salem an den Bodensee -

In diesem Jahr machen wir wieder einen Gemeindeausflug mit einem schönen und abwechslungsreichen Programm, sowohl für die Älteren als auch für die Jüngeren, für Alleinstehende genauso wie für Familien.

Ziel ist Salem mit seinem Freizeitpark, Kloster und Schloss und der Bodensee.

Am Samstag 28. Juni 2014 starten wir um 8.00 Uhr am Pfarrhaus im Schlossweg. Die Fahrt geht über die A 81 nach Stockach und weiter nach Salem, wo wir gegen 9.45 Uhr eintreffen.



Salem bietet eine Fülle von Möglichkeiten die Zeit zu verbringen. Zum einen ist der ca. 20 ha große Freizeitpark mit der Storchenkolonie, dem Rotwildgehege und dem Affenberg ein wahres Paradies und tolles Erlebnis für Kinder, junggebliebene und wanderfreudige Senioren.

Die Schänke im nahe gelegenen Mendlishauser Hof lädt in romantischer Umgebung zur Mittagsrast, bevor es dann weitergeht.



Wer es lieber etwas ruhiger und kulturhistorischer haben will, kann alternativ bei einer Führung durch Schloss und Kloster Salem die barocke Schönheit bewundern und den sehr ansprechend angelegten Schlosspark besichtigen. Auch dort besteht die Möglichkeit zur Mittagsrast in nahe gelegener Gastronomie. Der Bus wird die Interessierten dorthin bringen und zur gemeinsamen Weiterfahrt wieder abholen.



see — Gemeindeausflug

Am Nachmittag um 13.00 Uhr fahren wir dann gemeinsam weiter nach Unteruhldingen an den Bodensee. Dort kann man im steinzeitlichen Museum die Pfahlbauten erforschen oder sich entlang der Uferpromenade vergnügen.



Um 14.35 Uhr stechen wir in See und fahren mit dem Linienschiff nach Meersburg.

Im romantischen Meersburg kann jeder in freier Verfügung in der Stadt oder auf der Uferpromenade bummeln.



Um 16.45 Uhr fahren wir von Meersburg zurück nach Rotten -



burg-Oberndorf, wo wir im Landgasthof Rössle einkehren und unseren erlebnisreichen Ausflugstag in geselliger Runde ausklingen lassen.

Gegen 19.30 Uhr werden wir dann die Heimfahrt antreten und ca. um 20.00 Uhr wieder in Gärtringen eintreffen.

Sie sehen, es lohnt sich mitzufahren und wir laden Sie herzlich dazu ein. Die Kosten für den Salemer Affenberg oder die Schlossführung, das Uhdinger Steinzeitmuseum, die Bodenseeschiffahrt und das Essen zahlt jeder selbst. Die Fahrt im Omnibus ist frei. Über eine Kostenbeteiligung würden wir uns freuen.

Wolfgang Steinhauser

Ihre Anmeldung zum Gemeindeausflug erbitten wir bis zum 17. Juni 2014 beim Pfarramt West Schlossweg 10, Tel. 23413

Flötenklänge in St. Veit

Geistliches Konzert

Schloss-Ensemble Rondo Flautando



Musik von der Renaissance bis zur Moderne
mit Blockflöten und Gemshörnern

Unter der Leitung von Claudia Demel
erklingen Werke von Arcadelt, Pergolesi,
Telemann, Händel, Shannon u.a.

Sonntag, 25. Mai 19.00 Uhr
Evangelische St.-Veit-Kirche, Gärtringen
Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten

Christi Himmelfahrt

Die Kirchengemeinden
Gärtringen, Hildrizhausen, Nufringen und Rohrau
feiern auch in diesem Jahr wieder gemeinsam

Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung

zum

Distriktsgottesdienst

am Donnerstag, den 29. Mai 2014
um 10.00 Uhr in Rohrau

auf dem alten Kirchplatz in der Ortsmitte
(bei schlechter Witterung in der Christuskirche)

Warum feiern wir eigentlich „Christi Himmelfahrt“?

Grundlage für das Fest ist der Bericht aus der Apostelgeschichte (vgl. Apg 1,9-11), nach dem Jesus von einer Wolke aufgenommen wurde und vor den Augen der Jünger verschwand, während diese ihm nachschauten wie er „gen Himmel fuhr“. Christen glauben, dass Jesus an Himmelfahrt zurückgekehrt ist zu seinem Vater in den Himmel. „Himmel“ meint dabei die Welt und Wirklichkeit Gottes, die wir nicht sehen können, die aber nicht irgendwo oben über den Wolken ist, sondern uns unsichtbar umgibt. Anders als in der deutschen Sprache, unterscheidet die englische entsprechend *sky* und *heaven*. Während *sky* den blauen Himmel über uns meint, bezeichnet *heaven* die Welt und Wirklichkeit Gottes. Auch wenn wir Jesus seit Himmelfahrt nicht sehen können, ist er also nicht irgendwo oben oder weit weg. Nein, im Gegenteil, er ist uns näher als wir denken. Er hat versprochen: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Mt 28,20). Und seit Himmelfahrt gilt: „Jesus Christus herrscht als König“ (vgl. EG 123). Er regiert! Er ist der Herr aller Herren. Er hat diese Welt und seine Gemeinde in seiner guten Hand. Grund zum Feiern!



St.Veit-Kirche, Gärtringen

Gospelkonzert

Sonntag, 29. Juni 2014
18 Uhr

ein Projektchor
Chor der
St. Veit-Kirche
Kinderchor der
St. Veit-Kirche



Leitung: Kathrin Messner

Der Eintritt ist frei



Jugendfreizeit in Adelboden

(Schweiz/ Berner Oberland)

13.-21.06.2014 - für junge Leute ab 14

Siehst Du das kleine Männchen auf dem Felsen?

Steht wie angewurzelt da, ist hin und weg vom Hammer-Anblick!

Kein Wunder, ist ja auch der Hammer dort in Adelboden, wo wir bald hinfahren ...

Um
90 Grad
drehen lohnt
sich!!!

Für mehr Infos zur Freizeit, zu unserem Freizeithaus „Marchgraben“ (google es einfach mal :)),

was alles mitzubringen ist und wie Du Dich überhaupt anmelden kannst,

siehe die Homepage der Kirchengemeinde (www.evki-gaertringen.de). Bei sonstigen

Fragen melde Dich einfach direkt bei mir (e-mail: hans-juergen.schock@ekw.de oder

per Telefon: 07034-238479)

Christenverfolgung in Nigeria



Die Christen im Norden Nigerias klagten um ihre getöteten Männer, Frauen und Kinder. Sie beten, sie weinen. Nicht wenige fasten. In den ersten acht Wochen dieses Jahres hat die Islamistengruppierung Boko Haram zahlreiche grausame Anschläge auf Kirchen, Schulen, Dörfer und einzelne Familien verübt, mit weit mehr als 400 Ermordeten, die meisten davon Christen. Ein junger Mann, der bei einem Überfall auf eine Schule Ende Februar entkommen konnte, berichtet: "Ich habe mich versteckt und gebetet. Als einige Angreifer ganz dicht an meinem

Versteck vorbeigingen, rechnete ich mich auch selbst zu den Toten. Aber Gott hat mein Leben gerettet."

Unser Gebet vermag viel, wenn es ernstlich gemeint ist. So bitten unsere Glaubensgeschwister in Nigeria um unser Gebet. "Die Armee war auffällig abwesend", berichtet der Leiter einer Kirche, der aus Sicherheitsgründen nicht namentlich genannt wird, gegenüber Open Doors. "Es ist lebensgefährlich, selbst von einem Ort zum nächsten zu fahren. Die Angriffe geschehen beinahe täglich. Wir fühlen uns im Stich gelassen. Wir setzen unser ganzes Vertrauen auf Gott." Bitte beten Sie für die Christen im Norden Nigerias.

Weitere Informationen unter www.open-doors.de



OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

Gruppen und Kreise

Vorschulkinder:

Kinderstunde

montags 17.00 - 18.00 Uhr
Ute Motteler, Tel 26454

Kinder- u. Teeniekirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10.00 - 11.30 Uhr
Samariterstift
Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

1.+2.Klasse:

Mädchenjungschar „Regenbogen“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr
Martina Brysch, Tel 26967

Bubenjungschar

dienstags 17.45 - 18.45 Uhr
Samuel Gutmann, Tel 20905

3.+4.Klasse:

Mädchen: „Jesus Freu(n)del“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr
Nadine Bühler, Tel 20133

Bubenjungschar I

dienstags 18.00 – 19.00 Uhr
Markus Härle, Tel 29315

5.-7.Klasse:

Mädchenjungschar „J.a.m.“

donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Sabrina Gutmann, Tel. 277144

Bubenjungschar II

„fisherman`s friends“
donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Markus Müller, Tel 22361

14-17 Jahre:

Mädchenkreis „Project M.E.C.“

montags 19.00 Uhr
Sarah Ströbel, Tel 285651

Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr
David Dietterle, Tel 0176-22065081

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20.00 Uhr
Stefanie+Joachim Zinser, Tel 932532

Sportabend

donnerstags 20.00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Björn Faix, Tel 286507

„LINK“ im Jugendcafe

samstags 19.00 Uhr
Theresa Kienle, Tel 286625

Posaunenchor

mittwochs 20.00 Uhr
Theo Groß, Tel 942400

Nachmittag für Senioren

einmal im Monat
donnerstags 14.00 Uhr
Helmut Iglauer, Tel 253222

Frauentreff am Abend

freitags 20.00 Uhr
Silke Zinser, Tel. 2 36 15
Birgit Schneider-Ritter, Tel. 28 62 61

Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20.00 Uhr
Anne Schäfer, Tel 26075

Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind

dienstags 15.00 Uhr
Gerlinde Baiker, Tel 20739

Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 18.30 Uhr
Schwester Brigitte Schweda,
Tel 6480

Kinderchöre der St. Veit-Kirche

montags 16.00-16.45 (f. Kinder ab 5 J.)
16.45-17.15 (f. Kinder ab der 3. Klasse)
Monika Scheer-Liebaug, Tel 285385

CVJM Kickers (1. - 7. Kl.)

samstags 16.00 Uhr,
CVJM Gelände Haigst
Joachim Unger, Tel. 20523

CVJM Kickers (ab 8. Kl.)

CVJM Gelände Haigst
Joachim Unger, Tel. 20523

CVJM Bibelstunde

sonntags 17.30 Uhr
im CVJM Haus auf dem Haigst
Albrecht Zinser, Tel. 26584

Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr
Sieglinde Bühler, Tel 20043

Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Ev. Gemeindehaus statt

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 4. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation West	Pfarrer Schock
Sonntag, 11. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation Ost	Pfarrer Flaig
Sonntag, 18. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation Ost und West	Pfarrer Flaig Pfarrer Schock
Sonntag, 25. Mai	10.00 Uhr	Missionsgottesdienst	Pfarrer Schock
Haigst	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Team Familienarbeit
Donnerstag, 29. Mai Rohrau	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst	Pfarrer Dömland
Sonntag, 1. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
	14.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 8. Juni Pfingsten	10.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Schock
Montag, 9. Juni Pfungstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Kanzeltausch
Sonntag, 15. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Helmut Iglauer
Sonntag, 22. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig Pfarrer Rückle, Missionswerk Nethanja, Indien
Sonntag, 29. Juni Marktplatz	10.15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrer Schock Diakon Jochen Werner (rk)

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtringen und auf unserer Homepage www.evki-gaertringen.de. Dort können Sie auch die Predigten der Sonntagsgottesdienste nochmals anhören.



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.



Freud und Leid



Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.

Josua 1,5b



Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,24

Taufen

Sterbefälle



Die Gnade des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.

Psalm 103, 17-18

Trauungen

Gott ist unfair.

Wir bekommen von ihm mehr als wir verdienen.
Lassen Sie sich doch beschenken!
Der große Christustag am 19.06.2014 in der Mercedes-Benz
Arena in Stuttgart ist die Gelegenheit dazu.

Eintritt frei. Reservierung möglich.
Alle Infos unter www.christustag.de

19.06.
**CHRISTUS
TAG**
2014

Teil Seiner
Geschichte.

Wer ? Wann ? Wo ?

Pfarramt West

Pfarrer Hans-Jürgen Schock
Schloßweg 10
Hans-Juergen.Schock@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Margarete Benzinger: Mo-Do, 10-12 Uhr
Tel 07034 / 23413, Fax 23249
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Mi, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Konten der Kirchengemeinde

Konto KSK Böblingen

- IBAN: DE10603501300001016529
 - BIC: BBKRDE6BXXX
- Bankname: Kreissparkasse Böblingen

Konto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886005
 - BIC: GENODES1VBH
- Bankname: Volksbank Herrenberg-
Rottenburg

Missionskonto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886030
 - BIC: GENODES1VBH
- Bankname: Volksbank Herrenberg-
Rottenburg

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Gertrud und Georg Intze
Schwalbenweg 2 (Ehningen),
Tel 653939

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Johannes Bader,
Blumenstr.13, Tel 21941
Joachim Zinser,
Ledergasse 11, Tel 932532

HERZLICHE EINLADUNG

zum Familiengottesdienst

29. Mai 2014, 11.00 Uhr

auf dem Haigst!

(beim CVJM-Haus am Waldrand Richtung Aidlingen)

Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst

- ✓ fröhlich
- ✓ kindgerecht
- ✓ für alle
- ✓ im Anschluss
Mittagessen



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Mai 2014

Anmeldung von Beiträgen bis 17. Mai 2014 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: Martin.Flaig@elkw.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.